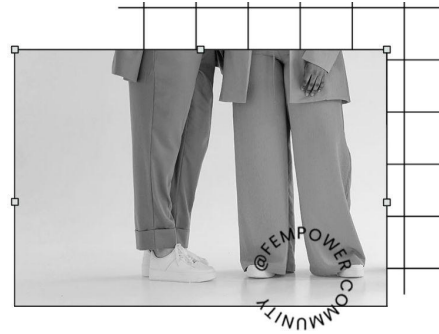


**Fempower Community**

# MENTORING 22/23



## Guideline

### 1. Konzept

Jedes unternehmerische Vorhaben braucht nicht nur jede Menge Expert:innenwissen sondern auch einfach mal eine Person, die zuhört, wertvolle Ratschläge gibt und bei vermeintlichen Hindernissen mit den richtigen Worten und Taten zur Seite steht.

Mit unserem Mentoring-Programm matchen wir Mentees, die Hilfe suchen, mit passenden Mentorinnen, die helfen wollen, um gemeinsam mit mehr Leichtigkeit und Freude weiterzukommen.

Haben potenzielle Mentorinnen selbst bereits ein Vorhaben umgesetzt, kennen diese viele Hürden und Hindernisse, die von Zeit zu Zeit aufkommen. Diese Phasen zu kennen und dafür bereits erfolgreiche Lösungsansätze, Präventionen oder Bewältigungsstrategien entwickelt zu haben, erspart jenen Mentees viele Sorgen, Geld und unnötige Belastungen.

Besonders in Prozessen, die ein Mentee zum allerersten Mal durchläuft, passieren viele Dinge, die entmutigen und irgendwann zur Überforderung führen. Damit großartige Ideen aber an dieser Stelle nicht begraben werden, können Mentorinnen Hilfestellung bieten, um die unternehmerischen Vorhaben weiter voranzubringen.

Der Fokus des Fempower Mentoring-Programms liegt deshalb im Austausch von Wissen, Erfahrungen und Erkenntnissen, um jenen Mentees dabei zu helfen, aktuelle Herausforderungen zu meistern.

### 2. Das Mentoring

#### a. Zielsetzung und Austausch

Nach eingängiger Evaluierung der Problemstellung durch die Mentees selbst, wird gemeinsam eine Zielsetzung formuliert, die im Zeitraum von 9 Monaten vom jeweiligen Mentoring-Tandem verfolgt wird. Dabei wird das Programm durch einen vorgegebenen Ablauf seitens der Fempower-Initiative unterstützt und begleitet. Der Austausch erfolgt nach Ermessen der jeweiligen Tandem-Paare selbst und wird nicht kontrolliert oder beaufsichtigt. Es liegt an den Paaren selbst, sich miteinander zu vernetzen und auszutauschen.

## b. Aufwand und Commitment

Das Mentoring-Programm dauert 9 Monate. Sowohl das Start-Event als auch das Abschluss-Event werden halbtags angesetzt. Die physische Teilnahme am Start-Event ist essentiell, da hier gemeinsam die Weichen für das Mentoring gelegt werden. Wir raten jedem Tandem mindestens 1 Gespräch pro Monat (mind. 60 Minuten) zu vereinbaren. So können Fortschritte beobachtet und regelmäßige Check-Ins zur persönlichen Entwicklung genutzt werden. Für die ausgewählten Teilnehmerinnen entstehen keine Programmkosten. Die Durchführung des Fempower Mentorinnen-Programms wird durch Fördergelder und Sponsor:innen unterstützt.

## c. Abschluss des Mentoring-Programms

Das Programm gilt mit dem Abschluss-Event im Juli '23 als beendet. Den Mentoring-Tandems steht es offen, auch weiterhin miteinander zu arbeiten bzw. Kontakt halten zu wollen. Das finale Event wird zur Reflektion der vergangenen Mentoring-Zeit genutzt, um eine mögliche weitere Vorgehensweise zu diskutieren.

## 3. Mentoring-Programm Zeitraum 2022/2023

### 04.11.2022 – Juli 2023

Freitag, 4.11.2022 16:00-19:00 Uhr - FHV	Mittwoch, 19.04.2023 tba	Ende Juli 2023 tba
<b>Auftakt-Event</b> Mentee meets Mentorin mit Bekanntgabe der Tandems	<b>Zwischentreffen</b> Mentees & Mentorinnen only!	<b>Abschlussevent</b> inkl. Community Meetup mit Impulsvorträgen & Pecha Kucha Womansedition

## 4. Die Rolle der Mentorin

### a. Aufgaben & Verpflichtungen

Die Aufgabe der Mentorin liegt darin, eigenes Wissen, Erfahrungen und/oder Erkenntnisse aus Prozessen eigener Umsetzungen von z.B. (unternehmerischen) Vorhaben/Ideen/Initiativen, zur Unterstützung eines Mentees, weiterzugeben. Dabei liegt der Fokus im Speziellen auf den persönlichen Bedürfnissen des Mentees. Die Mentorin verpflichtet sich zu regelmäßigen Gesprächen/Treffen/Calls mit ihrem Mentee. Folgendes kann dabei z.B. angeboten werden:

- Ratschläge zu konkreten Situationen, aktuellen Fragestellungen oder Herausforderungen
- Diskutieren des geplanten Vorhabens und möglicher Hindernisse

- Vermitteln von persönlichen und/oder beruflichen Skills (auch Persönlichkeitsentwicklung)
- Weitergabe eigener, persönlicher Erfahrungen aus der eigenen (Unternehmens-)Entwicklung
- Einblicke aus dem eigenen unternehmerischen Leben

Die Mentorin verpflichtet sich nicht, die Probleme des Mentees zu lösen, sondern ausschließlich mit ihren zur Verfügung stehenden Mitteln und Ressourcen Hilfestellung zu bieten. Dabei versteht sie ihre eigenen Grenzen und ist gewillt diese im Bedarfsfall beim Mentee zu kommunizieren. Wichtig: Da es sich auch um sehr persönliche bzw. ernstzunehmende mentale Probleme (z.B. Traumata) handeln kann, ist es wichtig zu jeder Zeit einzuschätzen, ob professionelle Hilfe (z.B. ausgebildete Coaches, Therapeuten o.ä.) benötigt werden.

### **b. Nutzen & Gewinn**

Durch die Zusammenarbeit entsteht der Mentorin eine neue Perspektive und Einblicke in aktuelle wirtschaftliche bzw. ökonomische Zusammenhänge bei der Etablierung eines (unternehmerischen) Vorhabens am aktuellen Markt.

Auch für die Mentorin bietet diese Zusammenarbeit eine neue Lernmöglichkeit durch persönliche Herausforderungen. Die Weitergabe von selbstgemachten Erfahrungen ist mehrfach wertvoll, wenn andere Menschen ebenfalls daraus lernen können. So leistet die Mentorin einen wertvollen Beitrag für gleichgesinnte Frauen - auch als Teil der Fempower Community. Durch das vorhandene und entstehende Netzwerk können wertvolle neue Kontakte, auch in bisher fremden Branchen, geknüpft werden. Auch durch das gemeinsame Start- und Abschluss-Event, das viele Möglichkeiten zur Vernetzung mit Gleichgesinnten und anderen Impact-Driven-Women bietet. Die eigenen Fähigkeiten zur Führung in einem kleinen Team (Gesprächsführung, Unterstützung, Empathie) können verbessert werden.

## **5. Die Rolle des Mentees**

### **a. Aufgaben und Verpflichtungen**

Die Mentee ist dafür verantwortlich, die Zusammenarbeit zu initiieren und sich um regelmäßige Treffen/Gespräche mit der Mentorin zu kümmern. Dabei bringt sie aktiv ihre Problemstellungen als Thema in die jeweiligen Gespräche ein. Die Mentee zeigt sich offen für die Zusammenarbeit und kann jegliche Unterstützung und Hilfestellung durch die Mentorin annehmen. Sie versteht das Mentoring-Programm als Möglichkeit zur Selbstreflexion und Begleitung bei auftretenden Herausforderungen durch eine Person, die ausschließlich als natürliche Person Unterstützung bietet, ohne professionell als Coach, Mentorin oder Therapeutin ausgebildet zu sein.

Es liegt in der Verantwortung des Mentees, die 9 vorhergesehenen Gespräche zu terminieren und wahrzunehmen. Alle Inhalte stehen in keinem Zusammenhang mit der Fempower Community und werden vom Mentoring-Tandem selbst bestimmt.

Auch unterliegen die Treffen/Gespräche keiner Kontrolle oder Beobachtung durch die Initiatorinnen der Community.

Weiteres wird folgendes von den Mentees erwartet:

- Beibehalten und organisieren der Zusammenarbeit mit der Mentorin
- Organisieren bzw. Initiieren der Treffen/Gespräche
- Einhalten der Vereinbarungen mit Mentorin (Zielsetzung)
- Aktives Einbringen in den Diskussionen und Gesprächen
- Offene Haltung und Vertrauen gegenüber der Mentorin

## **b. Nutzen & Gewinn**

Durch das Mentoring-Programm bekommt die Mentee die Möglichkeit, das eigene Vorhaben mit einer erfahrenen Person strategisch und persönlich zu überdenken. Dabei stärkt die Mentorin den Selbstwert und die Motivation bei Zweifeln während des Umsetzungsprozesses.

Die Mentee lernt sich selbst und ihr Vorhaben besser kennen und bekommt Hilfestellung bei aktuellen bzw. auftretenden Hindernissen über den Zeitraum von 9 Monaten. Wertvolles Wissen und Erfahrung bewahren die Mentees dabei, gleiche oder ähnliche Fehler zu machen und präventive Lösungsansätze zur Umgehung jener Hindernisse zu evaluieren.

Dabei lernt die Mentee auch, sich selbst, ihr Vorhaben und die aufkommende Situation zu reflektieren und sich damit auseinanderzusetzen. Wertvolle Rückmeldungen, Hinweise und Ratschläge bieten dabei Unterstützung. Die Mentee erweitert durch die Zusammenarbeit ihren Horizont und bekommt wertvolle Einblicke in eine andere Welt. Sowohl persönlich als auch beruflich dient dies zur Weiterentwicklung eigener Fähigkeiten und des Charakters.

Die Zusammenarbeit und auch das gemeinsame Start- und Abschluss-Event bieten viele Möglichkeiten zur Vernetzung mit Gleichgesinnten und anderen Impact-Driven-Women in und um Vorarlberg.

---